

Servicii de proiectare a structurilor portante

I.D.: 6833619

Data publicarii	20.06.15	Coduri CPV	71327000
-----------------	----------	------------	----------

Termenul limita pentru depunere:	20.07.15
----------------------------------	----------

Descriere: Los 1 - Schwabschule - Bebelstr. 17, 70176 Stuttgart-West Die Schwabschule wurde 1902 erbaut und 1988 umgebaut. Im Hauptgebäude der Schwabschule befindet sich eine dreizügige Grundschule. Das komplette UG wurde 2012 saniert, hier wurde ein Schülerhort mit Mensa und Nebenräumen realisiert. Das Hauptgebäude mit einer bauzeitlichen Klinkerfassade steht unter Ensembleschutz. Im Zuge der Baumassnahmen für den Hort im UG wurden im Rahmen des Genehmigungsverfahrens für das gesamte Gebäude brandschutztechnische Vorgaben gemacht, welche im Zuge der nun geplanten Sanierung umgesetzt werden. Darüber hinaus sind diverse Sanierungsmaßnahmen im Schulsanierungsprogramm eingestellt, welche letztendlich eine Generalsanierung erforderlich machen. Der Schulstandort ohne Turnhalle hat ca. 4700m2 BGF. Aufgrund des Baujahres können über den bisher bekannten Bedarf zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden. Dies ist im Zuge der Vorplanung zu prüfen und zu bewerten. Der tatsächliche Umfang der Baumaßnahmen wird nach LPH2 durch den Bauherren festgelegt. Der Auftraggeber beabsichtigt, die Leistungsphasen stufenweise zu beauftragen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Leistungen bis einschließlich Leistungsphase 6 sowie die Leistungsphase 8 HOAI zu übernehmen.

Los 2 - Wilhelms-Gymnasium - Albstr. 80, 70597 Stuttgart-Degerloch Die Gebäude des Wilhelms-Gymnasiums wurden im Jahr 1962 errichtet und bestehen aus einem Hauptgebäude, einem Fachklassenbau, einer Turnhalle und einer neu errichteten Mensa. Das Gymnasium ist vierzünftig bzw. ab der siebten Klasse dreizünftig. Zu sanieren ist das Hauptgebäude und der Fachklassenbau. Ausgehend von einer technischen Sanierung (HLS und Elektro) inkl. Toiletten, welche weitreichende bauliche Maßnahmen (Brandschutz Deckenbauteile, Unterdecken, Rettungsweggestaltung) nach sich zieht ist von einer Totalsanierung auszugehen. Aufgrund des Baujahres kann über den bekannten Bedarf zusätzlich die Sanierung der Fenster und Fassadenflächen sowie Dachflächen und ggf. der Decken (Brandschutz) erforderlich werden. Dies ist im Zuge der Vorplanung zu prüfen und zu bewerten. Der tatsächliche Umfang der Baumassnahmen wird nach LPH2 durch den Bauherren festgelegt. Der Auftraggeber beabsichtigt, die Leistungsphasen stufenweise zu beauftragen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Leistungen bis einschließlich Leistungsphase 6 sowie die Leistungsphase 8 HOAI zu übernehmen.
